

# Post-Betriebsrat: „Wir sind am Belastungslimit“

## Gewerkschaftsboss Helmut Köstinger kritisiert die Folgen der Liberalisierung.

**Brüssel/Wien/Apa/Eid.** Sein Vorgänger Gerhard Fritz, dessen Rücktritt alle Postler überraschte, vermittelte allein aufgrund seiner Statur den Eindruck, gemütlich zu sein. Was der „rote Fritz“ nicht war, wie unzählige Manager der Post zu berichten wissen. Helmut Köstinger, der über Nacht die Führung des Post-Betriebsrats und der Kommunikationsgewerkschaft GPF übernommen hat, wirkt schon auf den ersten Blick alles andere denn bequem.

Jetzt zeigt der 53-jährige Steirer, der bisher als Post-Gewerkschafter noch nicht in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, erstmals Kampfgeist. „Wir sind am Belastungslimit angelangt“, stellte sich Köstinger am Dienstag vor seine Schäfchen. Kritik übte er bei einem Besuch in Brüssel an den Plänen von Post-General Georg Pölzl (übrigens auch ein Steirer) zur Neustrukturierung der Postämter. Köstinger geht davon aus, dass durch Postämterschließungen in den nächsten zweieinhalb Jahren 2000 der 15.000 Mitarbeiter im Briefbereich eingespart werden. Die kommenden Verhandlungen versprechen daher Brisanz, gelten doch Pölzl und Köstinger nicht gerade als Softies.

## Börsegang falscher Schritt

Seit 2000 sind in der Post über 10.000 Arbeitsplätze abgebaut worden. Der Arbeitsdruck auf die Beschäftigten sei enorm gestiegen. „In Wirklichkeit hat uns die ganze Liberalisierung wie eine Lawine überrollt“, macht der oberste Post-Gewerkschafter klar, wo er die Wurzel des Übels sieht. Die „Turbozündung“ sei vom Börsegang 2006 gekommen. Ein Dienstleistungsunternehmen wie die Post hätte diesen Schritt nicht machen sollen.

Köstinger ist überzeugt, dass die Post-Marktliberalisierung zu weiterem Sozialdumping führe. Mit dem neuen Kollektivvertrag seien in einzelnen Bereichen die Löhne um bis zu 40 Prozent gesenkt worden. Die EU-weite Arbeitsmarktöffnung für osteuropäische Arbeitnehmer per 1. Mai werde die Lage noch verschärfen.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 02.03.2011)